

Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

GZ. BMVIT-9.000/0028-I/PR3/2006 DVR:0000175

Der Bundesminister
Werner Faymann

An die
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIII. GP.-NR
166 IAB

12. Feb. 2007

zu *179 IJ*

Wien, am 08. Februar 2007

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 179/J-NR/2006 betreffend FerialpraktikantInnen und FerialarbeiterInnen im öffentlichen Dienst, die die Abgeordneten Christian Füller und GenossInnen am 14. Dezember 2006 an meinen Amtsvorgänger gerichtet haben, darf ich entsprechend den Informationen durch das BMVIT, wie folgt beantworten:

Frage 1:

Waren in der Zeit von 2000 bis 2006 in Ihrem Ressort, den angeschlossenen Wirtschaftsbetrieben und wenn vorhanden, den ausgegliederten Gesellschaften zu welchen Konditionen (im Hinblick auf Dauer und Entlohnung, sowie SV-Anmeldung) FerialpraktikantInnen beschäftigt?

- a) Wenn ja, wie viele?
- b) Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, einschließlich der nachgeordneten Dienststellen und ausgegliederten Bereiche, war in den Jahren 2000 bis 2006 jeweils für die Dauer von 1 bis 2 Monaten (in den Sommermonaten) folgende Anzahl von FerialpraktikantInnen beschäftigt:

JAHR	ANZAHL	ENTLOHNUNG in €
2000	4	2.955,40
2001	2	1.760,10
2002	4	4.852,65
2003	3	5.372,00
2004	1	3.188,00
2005	7	10.215,70
2006	14	20.125,98

In sämtlichen Fällen erfolgte eine Anmeldung zur Sozialversicherung.

Frage 2:

Waren in der Zeit von 2000 bis 2006 in Ihrem Ressort, den angeschlossenen Wirtschaftsbetrieben und wenn vorhanden, den ausgegliederten Gesellschaften zu welchen Konditionen (im Hinblick auf Dauer und Entlohnung, sowie SV-Anmeldung) FerialarbeiterInnen beschäftigt?

- a) Wenn ja, wie viele?
- b) Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

In der Zeit von 2000 bis 2006 waren im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, einschließlich der nachgeordneten Dienststellen und ausgegliederten Bereiche, keine FerialarbeiterInnen beschäftigt, da einerseits in der Zentralleitung keine entsprechenden Arbeitsplätze vorhanden waren bzw. sind und andererseits in den sonstigen Bereichen im beauskunfteten Zeitraum kein Bedarf an FerialarbeiterInnen bestand.

Fragen 3 und 6:

Waren in der Zeit von 2000 bis 2006 in Ihrem Ressort, den angeschlossenen Wirtschaftsbetrieben und wenn vorhanden, den ausgegliederten Gesellschaften zu welchen Konditionen (im Hinblick auf Dauer und Entlohnung, sowie SV-Anmeldung) BerufspraktikantInnen beschäftigt?

- a) Wenn ja, wie viele?
- b) Wenn nein, warum nicht?

Beabsichtigen Sie im kommenden Jahr (Sommer 2007) in Ihrem Ressort, den angeschlossenen Wirtschaftsbetrieben und wenn vorhanden, den ausgegliederten Gesellschaften und zu welchen Konditionen (im Hinblick auf Dauer und Entlohnung, sowie SV-Anmeldung) BerufspraktikantInnen zu beschäftigen?

- a) Wenn ja, wie viele?
- b) Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Aufgrund des Umstandes, dass der österreichischen Rechtsordnung ein vergleichbarer Begriff wie „BerufspraktikantInnen“ fremd ist, wird von einer inhaltlichen Beantwortung gegenständlicher Fragen Abstand genommen.

Fragen 4 und 5:

Beabsichtigen Sie im kommenden Jahr (Sommer 2007) in Ihrem Ressort, den angeschlossenen Wirtschaftsbetrieben und wenn vorhanden, den ausgegliederten Gesellschaften und zu welchen Konditionen (im Hinblick auf Dauer und Entlohnung, sowie SV-Anmeldung) FerialpraktikantInnen zu beschäftigen?

- a) Wenn ja, wie viele?
- b) Wenn nein, warum nicht?

Beabsichtigen Sie im kommenden Jahr (Sommer 2007) in Ihrem Ressort, den angeschlossenen Wirtschaftsbetrieben und wenn vorhanden, den ausgegliederten Gesellschaften und zu welchen Konditionen (im Hinblick auf Dauer und Entlohnung, sowie SV-Anmeldung) FerialarbeiterInnen zu beschäftigen?

- a) Wenn ja, wie viele?
- b) Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Diese Fragen können aus derzeitiger Sicht noch nicht beantwortet werden.

Mit freundlichen Grüßen


Werner Faymann